

Dienstag

den 8. April

1834.

Aemtlliche Verlautbarungen.

3. 394. (1) Nr. 4967II.
K u n d m a c h u n g.

Die Gießung der für die Zollämter in Syrien, dem Küstenlande, Steyermark, dann Tyrol und Vorarlberg erforderlichen Collens-Sigilirungs-Bleiformen, im beiläufigen Bedarfe von 800,000 Stücken, wird für die Dauer vom 1. Mai 1834 bis letzten April 1835, im Wege einer Minuendo-Licitations hintangegeben, und diese bei der k. k. Cameral-Bezirks-Verwaltung in dem Amtsgebäude am Schulplaz Nr. 297, zu Laibach, im ersten Stocke, rückwärts, am 21. April 1834, um 10 Uhr Vormittags abgehalten werden, woselbst auch, so wie bei dem k. k. Hauptzollamte am Naan, die Licitationsbedingungen in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden können. — K. K. Cameral-Bezirks-Verwaltung. Laibach am 5. April 1834.

3. 381. (2)

Das hohe k. k. Landesgubernium hat mit Verordnung vom 8. März l. J., Nr. 4589, die Pflasterung der Wiener Straße, dann die Ueberpflasterung der Gradiska, des alten Marktes und der dortigen Gasse anzuordnen geruhet, wozu die erforderlichen Materialien, bestehend in 90 Cubik-Klastern Kugelsteinen, nach dem bedungen werdenden Muster, in 1032 Current-Klastern 12'' langen, 9'' breiten und 12'' tief eingreifenden, von allen Seiten lagerhaft abgearbeiteten Längeneinfassungs- und Kinnleisten, in 345 Current-Klastern 12'' langen, 6'' breiten, 12'' tief eingreifenden, wie die obigen zugerichteten Querleisten, ferner in 1097 Längenklastern 4'' breiten, 9'' tief eingreifenden, ebenfalls lagerhaft abgearbeiteten Querleisten, sämmtlich von dem in dem Steinbruche zu Kleiniz gebrochen werdenden weißgrauen Bausteine, und endlich in acht Stück Saugsteinen, sammt eisernen Gittern, im Wege der Minuendo-Versteigerung beige stellt werden sollen.

Diese Absteigerung und die der Herstellungskosten der erforderlich gewordenen Nothstraße von der sogenannten neuen Welt bis zum südlichen Ende der Lattermanns-Allee, um die

Verbindung der Wiener und Klagenfurter mit der Triester Straße auch während der Pflasterung der Wiener Gasse zu erhalten, wird am 14. d. M. Vormittags von 10 bis 12 Uhr, im Locale der k. k. Polizei-Direction vorgenommen werden. — Die Licitationsbedingungen sind sowohl dort, als bei dem Expedite des Stadtmagistrats, täglich während den Amtsstunden einzusehen. — Von der k. k. Bau-, Feuerlösch- und Verschönerungs-Commission zu Laibach am 2. April 1834.

Vermischte Verlautbarungen.

3. 392. (1) Nr. 270.

E d i c t.

Von dem Bezirksgerichte der Herrschaft Rassenfuß wird kund gemacht: Es sey über Ansuchen des Herrn Mathias Pebani, von Neudegg, als Cessionär des Simon Pitato, wegen aus dem wirthschaftsämtlichen Vergleiche, ddo. 3. Juni 1833, von Anton Rozian zu Kalniz, zu fordernden 117 fl. 30 kr. und 500 Interessen, die executive Feilbietung der, dem Bestern zu Kalniz und Etterne gehörigen, der Herrschaft Kreisenbach, sub Rectif. Nr. 59, 618, 621 et 624 dienstbaren, auf 330 fl. gerichtlich geschätzten Realitäten bewilliget und hiezu drei Feilbietungstagssetzungen, als: am 30. April, 31. Mai und 30. Juni 1834, in Loco der Realitäten mit dem Anbange festgesetzt worden, daß diese Realitäten, falls sie bei der ersten oder zweiten Feilbietung nicht um oder über den Schätzungswert an den Mann gebracht würden, selbe bei der dritten auch unter demselben hintangegeben werden. Licitationsbedingungen liegen in der diegerichtlichen Amtskanzlei zur Einsicht bereit.

Bezirksgericht Rassenfuß am 18. März 1834.

3. 391. (1) ad Nr. 171.

Feilbietungs-Edict.

Vom Bezirksgerichte Treffen wird hiermit öffentlich kund gemacht: Es sei über Ansuchen des Philipp Madortschitsch, Vormundes der minderjährigen Mathias Prinzischen Kinder, in die executive Feilbietung der, dem Segner Jos. Petol von Grafendorf gehörigen, der löbl. Herrschaft Seisenberg, sub Rectif. Nr. 1274, dienstbaren, auf 575 fl. gerichtlich geschätzten halben Kaufrechtsbube sammt Wohn- und Wirthschaftsgebäuden gewilliget, und zu dem Ende drei Feilbietungstagssetzungen, als: auf den 30. April, 30. Mai und 30. Juni l. J., jederzeit Vormittags 9 Uhr, in Loco der Realität zu Grafendorf mit dem Anbange anberaumt worden, daß, falls diese Realität weber bei der ersten noch zweiten Feilbietungstagssetzung

um den Schätzungswertb oder darüber an Mann gebracht werden könnte, solche bei der dritten auch unter dem Schätzungswertbe hintangegeben werden würde.

Wozu Kauflustige mit dem Beisage an obbestimmten Tagen und Stunden in Loco der Realität zu Grafendorf zu erscheinen hiermit eingeladen werden, daß die dießfälligen Licitationsbedingnisse, als Schätzungsprotocoll und Grundbuchsextract zu den gewöhnlichen Amtsstunden hieramts eingesehen werden können.

Bezirksgericht Treffen am 15. März 1834.

3. 370. (3)

K u n d m a c h u n g.

Bei dem Gute Semitsch in Unterfrain, wird mit 20. l. M. Mai l. J., die Stelle eines ledigen Verwalters, der zugleich geprüfter Grundbuchsführer und der Deconomie kündigt seyn muß, mit einem jährlichen Gehalte von 150 fl., nebst der freyen Kost und Bedienung erledigt.

Bewerber um diesen Dienstposten, haben ihre eigenhändig geschriebenen, mit den Zeugnissen über ihre bisherige Dienstleistung und Moralität belegten Gesuche bis 24. April l. J., in Laibach an den Herrn Valentin Irbar, wohnhaft am neuen Markte, Haus-Nr. 172, im ersten Stocke, portofrey abzugeben.

In

J. A. Edlen v. Kleinmayr's
Buchhandlung in Laibach, neuer Markt, Nr. 221, ist zu haben:

**Neuester wohlfeiles Wörterbuch
der deutschen Sprache.**
Handwörterbuch

deutschen Sprache

J. C. Adelung's großem Wörterbuche mit Rücksicht auf den Gebrauch in Schulen, besonders aber für Beamte und andere Geschäftsmänner bearbeitet

V. L. Schmidel.

3 Bände in 4 Abtheilungen, gr. 8. Wien, 1823, (1659 Seiten stark) 2 fl. 15 kr.

Adelung's großes Wörterbuch der deutschen Sprache ist für den Geschäftsmann zu weitläufig, und sein kleines Wörterbuch selbst für Schüler zu unvollständig. Der Herausgeber hofft daher, daß gegenwärtige Bearbeitung willkommen seyn dürfte, da er gesucht hat in Ansehung der Rechtschreibung, in der Abänderung der Haupt-, Bei- und Fürwörter, in der Abminderung der unregelmäßigen Zeitwörter und in der Wortfügung dieses Handwörterbuch für Lehrer und Schüler vorzüglich brauchbar zu machen; auch sind in demselben jene

Wörter, welche in mehreren Bedeutungen gebraucht werden, sowohl die verschiedenen Bedeutungen erklärt, als auch die sonst von einem oder dem andern Worte abstammenden Redensarten beigelegt worden.

Die

wahre Würde des Menschen,

oder:

Betrachtungen

über

die christlichen Tugenden,

sowohl

für Geistliche als Weltleute.

Von

Conrad Tanner,

Abt des Benedictiner-Stiftes Einsiedeln.

Zweite Auflage.

Augsburg, 1829. 1 fl. 40 kr. ungebunden.

Inhalt:

Von dem Geschäfte des Heiles. Von der Tugend überhaupt. Ueber die wahre Tugend wider die Scheintugend. Vom Dienste Gottes und dem Dienste der Welt. Von dem christlichen Leben bei unsern Zeiten. Ueber die Religionswissenschaft des Christen. Ueber die Erkenntniß seiner selbst. Ueber die Treue in seinem Berufe. Ueber das Gebet des Christen. Ueber das Almosen. Ueber die Abtrüdnung des Christen. Ueber die Absonderung der Christen von der Welt. Ueber die Arbeitsamkeit der Christen. Ueber die christliche Klugheit. Ueber die christliche Gerechtigkeit. Ueber die christliche Starkmuth. Ueber die christliche Mäßigung. Ueber den unterwürfigen Glauben der Christen an das Wort Gottes. Ueber die wahre Hoffnung der Christen. Ueber das gründliche Vertrauen der Menschen auf Gott in allen Dingen. Ueber die Beweggründe, Gott zu lieben. Ueber die Art, mit der wir Gott lieben sollen. Ueber die gebotene tugendhafte Liebe des Nächsten. Ueber die Liebe der Feinde wegen Gott. Ueber die Furcht Gottes. Ueber die Tugend der Religion oder des wahren Gottesdienstes. Ueber den Eifer für die Sache Gottes. Ueber die christliche Demuth. Ueber die Armuth im Geiste. Von der Keuschheit überhaupt. Von der Geduld, die ein Christ auf der Welt haben muß. Ueber die vollkommene Ergebung in den Willen Gottes. Ueber die Beständigkeit im Guten.

Ordo

Providendi Infirmos.

Juxta Rituale Romano Salisburgense.

In lateinischer, slovenischer und deutscher Sprache.

Im bequemen Taschenformat nett gebunden mit Schuber. 27 kr.